

«Die Keiser der Schweiz» mit Special Guests live auf Schweizer Tournee.

Eine andere - ein grosses Stück - Schweizer Musikgeschichte auf Tour

Sie sind Sidemen. Das sind die Leute die auf der Bühne oder im Studio im Schatten berühmter Frontmänner oder Frauen stehen. Die Keiser-Twins sind und waren für viele berühmte Leute sozusagen das musikalische Rückgrat. Von A wie Andreas Vollenweider, zu Ast, Blues Max, Phil Carmen, Che & Ray, Christian Jott Jenny, Dodo Hug, Gölä (seit 15 Jahren), Krüger Brothers, die Music-Stars des Schweizer Fernsehens, Pippo Pollina, Sandra Studer, Sina, und, und, und... Mit ihrem Musikgefühl, mit Präzision, Timing und Zuverlässigkeit haben Bassist Peter Keiser und Schlagzeuger Walter Keiser in 50 Jahren die Schweizer Musikgeschichte in einem grossen Ausmass und markant mitgeprägt.



Europäisch betrachtet waren die Keiser Brüder übrigens auch immer wieder gefragt: Nena, Ivano Fossati, Gianna Nannini, Charlie Midnight, Klaus Hofmann, Showaddywaddy und auch Simply Red-, Simple-Minds-, Eurythmics-Produzent Andy Wright bestellte sie ab und zu zu sich.

Die Keiser Twins live

Nun kehren sie den Spiess ausnahmsweise einmal um. Treten aus dem Schatten. Noch in diesem Herbst produzieren sie im legendären Powerplay-Studio in Maur einen neuen Tonträger namens «Guest List». Zugesagt haben bereits – diesmal als Gäste der Keiser Twins – Gölä, Sandra Studer, Pepe Lienhard (O-Ton: «Sehr, sehr gärn!») und andere auch, die erst jetzt angefragt wurden.

Danach gehen sie auf Schweizer Tournee. Mit den Kollegen, Gitarrist John Woolloff und Keyboarder Martin Chabloz. Das ist sozusagen die aktuelle «Gölä-Band» on tour, aber mit wechselnden Sängern und Sängerinnen als ihre Special Guest.



Und wie klingt das Ganze? Musikalisch ist das ganze Projekt bei den Helden ihrer Jugend angesiedelt. Rhythmischer, melodioser Soul-Funk. Es wird keiserlich!

Der neue Tonträger soll offiziell im nächsten Frühjahr lanciert werden. Er bildet den Kern der Marketing- und Kommunikations-Strategie für die Schweizer Tournee. Von Seiten der Medien zeigt sich schon jetzt starkes Interesse. Vor allem auch für ein grosses Ereignis: Die Keiser Brüder werden im nächsten Jahr 65-jährig. Das soll mit einem grandiosen Konzert gefeiert werden, mit erstklassiger Musik und ebensolchen Musikern und Sängern; und möglichst vielen bekannten Gratulanten. Das Datum steht schon fest: Der 1. April 2019. Das ist kein Scherz, aber ein Montag. An dem Tag haben viele berühmte Musiker doch normalerweise frei...

PS: Und was nicht unerwähnt sein sollte: Die Musikgeschichte der Keiser's geht noch viel weiter zurück, auf die Zeit vor dem 2.

Weltkrieg. Die Mutter dieser beiden Ausnahmemusiker war selbst eine Legende: Marthely Mumentaler. «Nach em Räge schinnt d'Sunne». Googlen bitte...